

Augsburger Allgemeine

Startseite > Lokales (Donauwörth) > Lokalsport > Eine WM garantiert ohne Vuvuzelas

Eine WM garant



Am morgigen Samstag ist Anpfiff für die Subbuteo-Weltmeisterschaft in der Rainer Dreifachturnhalle. Dann werden auch diese Spielfiguren mit den Fingerspitzen so bewegt, dass sie möglichst oft den überdimensional großen Ball in des Gegners Tor befördern. Foto: Erdt

Bild: Erdt

Das lange Warten für die Mitglieder der TSG Rain hat dieses Wochenende ein Ende: Am morgigen Samstag um 10 Uhr beginnt die Subbuteo-Weltmeisterschaft in der Rainer Dreifachturnhalle. Für Hans Ruf, Vorsitzender der TSG Rain, bedeutet dies den Höhepunkt in der 40-jährigen Vereinsgeschichte: "Wir hoffen, dass mehrere Hundert Zuschauer kommen, denn eine Weltmeisterschaft bekommt man schließlich nicht jeden Tag zu sehen."

VON DANIEL WEIGL

Er gibt auch Tipps, damit die Zuschauer viel mitbekommen. So besteht die Möglichkeit, die Begegnungen nicht nur von der Tribüne aus zu verfolgen, sondern ganz nah an die Tische zu kommen. Dafür haben die Verantwortlichen die Halle mit ihren insgesamt extra aus Österreich angelieferten 44 Tischen, in zwei gleich große Blöcke geteilt. Wiederum jeweils vier Tische ergeben eine Zone, in der die Zuschauer etwa zwei Meter von den Tischen entfernt die Spiele hautnah verfolgen können.

Konzentration ist wichtig

Während der Partien geht es auf Zuschauererebene relativ ruhig zu: "Um die Konzentration der Spieler nicht zu stören, halten sich die Zuschauer eher zurück", sagt Ruf. Trommeln, Tröten oder sogar Vuvuzelas wie bei der Fußball-WM in Südafrika wird man in Rain garantiert nicht hören. "Das heißt allerdings nicht, dass keine Stimmung und Emotionen aufkommen", so Ruf. Vor allem bei den Aktiven kochen schon mal die Emotionen hoch, wenn spannende Spiele ausgetragen werden.

Beim Jubeln die Hand gebrochen

Speziell die südländischen Teilnehmer üben ihren Sport mit großer Leidenschaft aus. "Ich habe einmal auf einem Turnier miterlebt, dass sich ein italienischer Spieler vor lauter Freude über seinen Sieg die Hand gebrochen hat, als er beim Jubeln gegen eine Wand geschlagen hat", berichtet Bernd Bauer von der TSG [Rain](#).

Die Tatsache, dass Subbuteo in Ländern wie Österreich oder Italien weitaus populärer ist und einen ganz anderen Stellenwert hat, zeigt die unterschiedliche Vorbereitungsweise auf die WM. Die Rainer haben, auch aufgrund von organisatorischen Aufgaben als Ausrichter, nicht wesentlich öfter trainiert als sonst. Einmal wöchentlich traf man sich in einem kleinen Raum im Rainer Schloss zum Training. Die Österreicher hingegen sind vor der WM extra in ein einwöchiges Trainingslager gefahren, um sich optimal vorzubereiten. Ob es was gebracht hat, erfährt man am Sonntag gegen 17 Uhr, wenn die Siegerehrung in der Rainer Dreifachturnhalle stattfindet und die Subbuteo-Weltmeister 2010 in den einzelnen Kategorien feststehen.

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.worldcuprain2010.de

THEMEN FOLGEN

LOKALSPORT



SÜDAFRIKA

